

iare da man zalt nach der geburt | Christi, Tausent fünff-
hundert vnd syben. (*Druckerm. des Joh. Prüss. H & B Tafel VIII*
Nr. 9; *Silvestre* Nr. 1106.)

2^o, Got., 2sp., 6 un., CLXXXII num., 12 un. Bl. (*Index*,
3sp.), Init., zahlr. Holzschn., besonders von Pflanzen, ungefähr 450.
Viele sind dem Distillierbuch von Brunschwig entnommen.

Bl. a 2a: Register der capiteln zu latin. (5 Bl.)

*R 10.406. Prov.: Elkan Schwabacher, Hürben-Krumbach (Bayern)
22. XI. 1900; 12 M.

Schmidt III Nr. 61: Dresden.

Schreiber W. L., *Die Kräuterbücher des XV. u. XVI. Jahrhunderts*, München 1924, 4^o, S. XXVIII: „Im Jahre 1507 entschloss sich
Pryss dazu, auch den Kleinen Hortus ... genant gart der gesuntheit ...
herauszugeben. Obschon die Bilder seines grossen Hortulus nahezu aus-
gereicht hätten, benutzte Prüss doch nur etwa die Hälfte derselben und
entlieh zur Ergänzung die schon recht abgenutzten Stücke Grüningers.“


Choulant gibt eine Beschreibung des Druckes in *Naumanns Archiv*
1858 S. 253. 1137

HERBARIUS

Strassburg, R. Beck 1521

Jn disem Büch ist | der Herbari: oder kreüterbuoch:
ge | nant der gart der gesuntheit: mit me | rern Figuren
vnd Registeren.

Holzschn.: zwei durch eine Zierleiste getrennte Pflanzen; das Ganze
von einer einfachen Linie eingefasst. Rücks. leer.

Am Schluss:  Getruckt vnd flysziglichen volendet,
durch Rena | tum Beck, Jn dem Jor do man zalt nach |
der geburt Christi, Tusent, fünff | hundert vnd. xxj.
(Rücks. leer.)

2^o, Got., 6 un., CLX num., 18 un. Bl. (5. Buch nebst Index,
3sp.), Init., zahlr. Abb. von Pflanzen; Bl. E 5a menschl. Skelett mit
Aufzählung der einzelnen Knochen. Auf der Rücks. eine Apotheke mit
Meister u. Schüler; Bl. E 6b kleiner Holzschn.: Mariä Verkündigung;
Bl. 7a ein Kranker umgeben von 3 Ärzten; Bl. 7b Gervasius u. Pro-
tadius; Bl. 8a ein Apotheker reicht einer Frau eine Flasche.

R 10.542. Prov.: Geschenk der Familie des Prof. F. A. Flückiger
† in Bern den 11. XII. 1894. Auf einem eingeklebten Zettel: «Pharm.
Journal LIII (19. Aug. 1893) 153. The first herbal in English was the
Grete Herbal published in 1516 by Peter Treveris. Cf. Meyer, Geschichte
der Botanik IV. 391.»

Schmidt IV S. 26 Nr. 33: «Cité par Weller, 1710, comme étant
à Dresde, mais là on ne le trouve pas. Un exemplaire a été jadis à la
Bibl. de Strasbourg. Weller a aussi, 3010, une édition de 1526; mais
R. Beck était mort déjà en 1522; son fils Balthasar a imprimé un Her-
barius en 1524.» 1138